A14

Antrag

Bundesjugendwerkskonferenz 2022

Initiator*innen: Vorstand des Landesjugendwerkes der AWO NRW

Titel: **Der 8. Mai muss ein Feiertag werden!**

Antragstext

Das Bundesjugendwerk der AWO setzt sich für die Einführung des 8. Mai als bundesweitem Feiertag ein. Dies macht das Bundesjugendwerk durch öffentliche Erklärungen nach außen und verbandsintern sichtbar. Auch werden alle Gliederungen des Jugendwerkes und die Arbeiterwohlfahrt zur Unterstützung dieser Forderung aufgerufen. Des Weiteren unterstützt das Bundesjugendwerk die von Esther Bejarano kurz vor ihrem Tod gemeinsam mit dem VVN (Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten) initiierte Petition. https://www.change.org/p/8-mai-zum-feiertag-machen-was-77-jahre-nach-befreiung-vom-faschismus-getan-werden-muss-tagderbefreiung-bkagvat-bundesrat

Begründung

Die Jugendwerke in NRW sind Mitglied einer auf dem Esther-Bejarano Kongress am 02./03.04. in Schwerte gestarteten Initiative eines breiten Bündnisses unterschiedlicher Verbände, die es sich zum Ziel gesetzt hat, den 8.Mai zum Feiertag erklären zu lassen.

Esther Bejarano war Überlebende des Konzentrationslagers Auschwitz und bis zu ihrem Tod engagierte Antifaschistin. In einem offenen Brief „an die Regierenden und alle Menschen, die aus der Geschichte lernen wollen “ forderte sie:

„Der 8.Mai muss ein Feiertag werden! Ein Tag, an dem die Befreiung der Menschheit vom NS-Regime gefeiert werden kann. Das ist überfällig seit sieben Jahrzehnten. Und hilft vielleicht, endlich zu begreifen, dass der 8.Mai 1945 der Tag der Befreiung war, der Niederschlagung des NS-Regimes“

Die NRWweite Initiative beruht auf einer bundesweiten Kampagne. So gibt es eine von Esther Bejarano und dem VVN eingerichtete Petition zur Forderung „8. Mai muss Feiertag werden“.

Wir sind der Meinung, dass es diesen Tag nicht nur als Gedenktag, sondern als einen deutlich als Tag der Befreiung benannten Feiertag geben sollte. Zum einen um ihn als Tag der Befreiung Europas vom deutschen Faschismus zu begreifen und zum anderen um ihn als stetige Mahnung zu sehen, sich jetzt und in Zukunft konsequent gegen Rassismus, Antisemitismus und jegliche weitere gruppenbezogene Diskriminierung zu stellen.

Wir möchten, dass der 8. Mai ein Feiertag wird. Das Bundesjugendwerk soll sich dafür überall einsetzen. Hierzu soll das Bundesjugendwerk auch eine Unterschriftenliste unterstützen, die dies fordert.

Der 8.Mai ist das Enddatum des Krieges in Europa. Hiermit ging eine schreckliche Zeit zu Ende. An diesem Tag endete nicht nur der Krieg, sondern auch die Herrschaft der Nazis, die den Krieg begonnen und viele schreckliche Verbrechen begangen haben. Somit begreifen wir das Ende des Krieges als einen Tag der Befreiung von den Nazis. So sollte der Tag auch genannt werden. Außerdem möchten wir den Tag dafür nutzen daran zu erinnern und darauf aufzupassen, dass so etwas wie damals nie wieder passiert.